

Beschlussauszug

Sitzung des Rates des Flecken Harsefeld vom 08.08.2017

Ö 10 Beschluss zum "Integriertes städtisches Entwicklungskonzept" des Flecken Harsefeld (ISEK) 2017-2030

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** geändert beschlossen
Zeit: 19:02 - 19:58 **Anlass:** Sitzung
Raum: Ratssaal
Ort: Herrenstraße 25, 21698 Harsefeld
Vorlage: 2017/FL-0103 Beschluss zum "Integriertes städtisches Entwicklungskonzept" des Flecken Harsefeld (ISEK) 2017-2030

Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Sitzungsvorlage 2017/FL-0103 und dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.08.2017. Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der Fraktion Liberal-Konservative Reforme vor, der allen Ratsmitgliedern per E-Mail zugeleitet worden ist. Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Vorwerk anwesend. Sie erklärt den Ratsmitgliedern das fortgeschriebene integrierte städtische Entwicklungskonzept von 2017-2030 und stellt dabei die Eckpunkte des Konzeptes heraus. Sie hebt hervor, dass das ISEK eine Zusammenstellung von Ideen voraussichtlicher Entwicklungen für den Zeitraum bis 2030 ist. Hierbei erfolgt eine Gesamtbetrachtung der Ortsentwicklung bis zum Jahre 2030. Zur Umsetzung sind entsprechende Beschlüsse erforderlich. Das ISEK ist auch Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln.

In der anschließenden Erörterung wird seitens der Fraktionen ein Lob über das ausgearbeitete Konzept ausgesprochen. Auch wenn die eine oder andere vorgetragene Maßnahme nicht die oberste Priorität bedeutet.

Von der Fraktion Liberal-Konservative Reforme wird der vorliegende Antrag erläutert. Von der Verwaltung und den Fraktionen wird hierzu darauf hingewiesen, dass die dem Antrag beigefügte Planzeichnung für den Bau einer Teilumgehungsstraße von der K26n mit einer Überquerung der EVB-Eisenbahnbrücke in das Gewerbegebiet Weißenfelde bis zur "Griemshorster Straße" zu konkret sei. Hier solle daher die von der Verwaltung vorgeschlagene Formulierung aufgenommen werden. Allerdings solle diese Maßnahme in der Finanzierungsübersicht mit aufgenommen werden. Damit würde es beim bisherigen Text bleiben. Die Maßnahme würde allerdings, um die Bedeutung hervorzuheben, mit in den Finanzierungsvorschlag aufgenommen. Genannt wurde in diesem Zusammenhang ein Betrag in Höhe von 9 Mio. €. Der Bürgermeister fragte zweimal, ob über diese Finanzierung abgestimmt werden soll. Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorlagen, ließ der Bürgermeister über das Konzept abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt das vorliegende integrierte städtische Entwicklungskonzept des Flecken Harsefeld (ISEK) 2017-2030. Der Ziffer 4.4 Verkehrsmaßnahmen und Projekte ab 2018 erhält folgenden neuen Text:

"„Mit einer barrierefreien und qualitätsvollen Gestaltung der Verkehrsräume sollen die Verkehrsabläufe verbessert und die Verkehrssicherheit - insbesondere für Fußgänger und Menschen mit Beeinträchtigung - erhöht werden.

- Aktualisierung des Radwegekonzeptes an den wesentlichen Verkehrsachsen innerhalb des Flecken mit Ortsteilen
- Planung und Bau zur radwegemäßigen Verbindung des Flecken mit den Mitgliedsgemeinden Ahlerstedt und Bargstedt
- Planung und Bau von Radwegen zwischen weiteren an den Flecken angrenzenden Gemeinden. Bei Kreisstraßen werden diese Maßnahmen mit dem Landkreis geplant und gebaut.
- Verbesserung und barrierefreier Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes innerhalb des Flecken mit Ortsteilen, wie z. B. den Bau von Radwegen zwischen Harsefeld und Griemshorst und Hollenbeck und Bargstedt
- Bau der Fußgänger- und Radfahrerbrücke als Brückenschlag über das Bahnhofsgelände mit der Verbindung Harsefeld Süd und dem Ortszentrum.

Hieraus ergibt sich dann gleichzeitig eine Ergänzung der Kosten- und Finanzierungsübersicht in 2017-2023. Diese Maßnahme wird in der Kosten- und Finanzierungsübersicht bei Infrastruktur eingefügt. Es entstehen weitere Gesamtkosten von voraussichtlich 2 Mio. €.

Eine Ergänzung der Kosten- und Finanzierungsübersicht erfolgt darüberhinaus durch den Gemeindebedarf Oberschule Harsefeld:

Energetische Maßnahmen und Schulhofneugestaltung, Gesamtkosten 4 Mio. €. Umsetzung 2020 - 2025."

Abstimmungsergebnis:

24 Stimmen dafür
2 Enthaltungen

Für die Schaffung einer ergänzenden Überquerung der EVB-Eisenbahnbrücke von der K26n in das Gewerbegebiet Weißenfelde - soweit der Bedarf dieses rechtfertigt (S. 57) - wird in der Finanzierungsübersicht ein Betrag in Höhe von 9 Mio. € eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

22 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen
2 Enthaltungen